



Weiter Denken mit der Wissenschaft: die Deutsch-Französische Hochschule und Ellipse Avocats Lyon schaffen Solidaritätspreis

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) setzt ein Zeichen für gesellschaftliches Engagement und Zusammengehörigkeit: in Kooperation mit der Anwaltskanzlei Ellipse Avocats Lyon ruft sie den mit 2 000 € dotierten Dissertationspreis der Solidarität ins Leben.

Am 21. März unterzeichneten Philippe Gréciano, Vizepräsident der DFH, und Rechtsanwalt Benoît Dumollard, Partner der Kanzlei, in Anwesenheit der Generalkonsulin Jessica Engel im Generalkonsulat von Lyon die offizielle Kooperationsvereinbarung. Damit gewinnt die DFH einen neuen Premium-Förderer. Der Solidaritätspreis würdigt Doktorarbeiten, die gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen und die enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich stärken.

„Forschung ist der Schlüssel zu Innovation und Fortschritt. Dank der großzügigen Unterstützung von Ellipse Avocats Lyon können wir nun junge Talente fördern, die mit ihren Arbeiten neue Impulse setzen“, erklärt Philippe Gréciano. Auch Benoît Dumollard, der selbst in Deutschland und Frankreich studiert hat, unterstreicht: „Wissenschaft und Solidarität gehen Hand in Hand. Mit dieser Auszeichnung möchten wir außergewöhnliche Leistungen würdigen und die Bedeutung von unbedingtem Zusammenhalt und Eintreten füreinander für unsere Gesellschaft hervorheben.“

Mit der neuen Kooperation stärkt die DFH ihre Rolle als zentrale Institution für den akademischen Austausch zwischen Deutschland, Frankreich und Drittländern. Der „Solidaritätspreis“ ergänzt in der Kategorie Dissertationspreis den „Europa-“, „Innovations-“ und „Interkulturalitätspreis“ sowie den „Preis der Wirtschaft“. Diese werden jedes Jahr im Januar gemeinsam mit rund 15 Exzellenzpreisen für herausragende Bachelor- und Masterarbeiten abwechselnd in der deutschen Botschaft in Paris und der französischen Botschaft in Berlin verliehen.

Der Schwerpunkt der Solidarität soll den Blick auf die zwischenmenschliche ebenso wie die europäische Kooperation lenken. Diese ist vor dem Hintergrund von kriegerischen Konflikten, Terrorismus und der Herausforderung der internationalen Beziehungen von immer größerer Bedeutung.

Ellipse Avocats ist eine international tätige Anwaltskanzlei mit Sitz in Frankreich, die Unternehmen und Institutionen in verschiedenen Rechtsbereichen berät. Die Filiale in Lyon wurde 2011 gegründet und ist auf Arbeits- und Sportrecht spezialisiert.

Pressekontakt:

Eva Günther | +49 681 93812 - 189 | guenther@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wurde 1997 von den Regierungen Deutschlands und Frankreichs als internationale Organisation mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken. Dies gelingt ihr insbesondere durch die Anbahnung, Evaluierung und Förderung deutsch-französischer Studiengänge sowie grenzüberschreitender Programme und Veranstaltungen für angehende Wissenschaftler*innen. Inzwischen umfasst ihr Netzwerk über 200 Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Grandes Écoles in Deutschland, Frankreich und darüber hinaus. Derzeit fördert die DFH rund 200 integrierte bi- und trinationale Studiengänge sowie 34 internationale Doktorandenprogramme, die an über 130 Standorten und in einer großen Bandbreite an Fachrichtungen angeboten werden: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrkräftebildung.

www.dfh-ufa.org